

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 66 (1974)

Vereinsnachrichten: Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

Die letzte «Vereinschronik» ist im Heft 64/1971 gedruckt erschienen. Die heutige Vereinschronik umfaßt die Ereignisse der Jahre 1972 und 1973.

1972

Die Jahresversammlung vom 8. Dezember 1972 im neuen Kantonsratssaal des Rathauses zu *Schwyz* hatte einen ganz besondern Akzent. Sie war dem Gedenken gewidmet, daß vor 1000 Jahren der Name Schwyz zum ersten Mal in einer Urkunde Kaiser Otto II. aufscheint.

Die Vereinsgeschäfte wurden in möglichster Kürze abgewickelt. Dem Jahresbericht des Vereinspräsidenten, Dr. Willy Keller, seien folgende Daten entnommen:

Im Sommer 1972 erschien *Heft Nr. 64* mit einem Nachruf auf den verdienten Historiker P. Rudolf Henggeler OSB, Einsiedeln, einem Rückblick auf «25 Jahre Schwyzer Museumsgesellschaft» sowie der Arbeit von Dr. Othmar Pfyl: «Alois Fuchs, 1794–1855, ein Schwyzer Geistlicher auf dem Weg zum Liberalismus und Radikalismus» (I. Teil). Für den II. Teil liegt die Zusage des Verfassers vor, diesen in den «Mitteilungen des Historischen Vereins» ebenfalls zum Abdruck zu bringen.

Im Frühjahr 1972 hat der Historische Verein eine *Faksimile-Ausgabe der Urkunde Kaiser Otto II.* vom 14. August 972, in welcher der Name Schwyz und weitere Oertlichkeiten aus dem Kanton (Ufnau, Bäch, Freienbach, Alt-Rapperswil = Altendorf, Siebnen und Wangen) genannt werden, herstellen lassen. An die Druckkosten hat die Kantonalbank Schwyz einen Beitrag von Fr. 3000.– ausgerichtet. Dieser Faksimiledruck hat bei den Vereinsmitgliedern und Geschichtsfreunden großen Anklang gefunden, so daß die Gestehungskosten vollständig gedeckt werden konnten.

Die *Katalogisierung* der «Mitteilungen» (Heft 1–60) konnte durch Herrn Albert Dubler soweit vorangetrieben werden, daß alles Material ausgezogen und auf Karten vermerkt ist. Es folgt nun die Zusammenfassung der unzähligen Personen-, Flur-, Orts- und Sachbezeichnungen. Die Karten sind bereits als Zettelkatalog Interessenten in der Kantonsbibliothek Schwyz zugänglich.

An der Jahresversammlung 1972 mußte nachstehender *verstorbenen Mitglieder* ehrend gedacht werden:

Blunschy-Steiner Dr. Alfred, Schwyz	Mitglied seit	1948
Bösch Josef, alt Landammann, Ingenbohl		1921
Fach Albert, Landwirt, Schnürten, Sattel		1963
Inglin Dr. h. c. Meinrad, Schriftsteller, Schwyz		1943
Jütz Kaspar, Bankpräsident, Arth		1943
Krienbühl Bernhard, Gemeindefreier, Sattel		1952
Kümin Josef, Gerichtspräsident, Wilen-Wollerau		1946
Pfister Severin, Kaplan, Immensee		1945
von Reding Maria, Bahnhofstraße, Schwyz		1947

Reichlin Theodor, alt Staatsanwalt, Schwyz	1921
Rothlin Dr. Ernst, Professor, Basel	1949
Stalder Anton, alt Schneidermeister, Schwyz	1956
Wiget Hans, Papeterie, Winterthur	1945

In einem besonderen Memento gedachte die Versammlung des im September 1972 verstorbenen Prof. Dr. Hans Georg Wirz, Bern, der 1944 in Steinen anlässlich der Jahresversammlung des Historischen Vereins über «Familienbeziehungen zwischen Uri und Schwyz zur Zeit der Gründung der Eidgenossenschaft» und 1961 in Gersau über «Eigenwille und Eigenart von Gersau im Wandel der Jahrhunderte» referiert hatte.

Im Berichtsjahr sind folgende Mitglieder aus dem Historischen Verein des Kantons Schwyz *ausgetreten*:

Biser Martin, Goldschmied, Schwyz	Mitglied seit	1945
Braun Dr. P. Heinrich Suso, Einsiedeln		1966
Landtwing Werner, Kaufmann, Schwyz		1938
Meyer Rudolf, Kaplan, Lachen/Zürich		1966
Ochsner Johanna, alt Arbeitslehrerin, Einsiedeln		1965
Rüttimann Waldemar, Insel Schwanau		1969
Schnellmann Alois, Lehrer, Siebnen		1969
Thaddey Josef, Gersau		1970
Meyenberg P. Clemens, Pfarrer, Feusisberg		1958

Neuaufnahmen 1972:

Auf der Mauer Helene, Kanzlistin ED, Seewen, Bienenheimstraße
 Auf der Maur Dr. med. Max, Professor, Luzern, Bruchmattstraße 2a
 Bachmann Oskar, Bächelackerstraße 1, 8128 Hintereggen
 Bösch lic. iur. Alfons, Staatsanwalt, Ingenbohl
 Brücker Alfred, Gemeindepräsident, Sternenmatt 2, Seewen
 Büeler Emil, Sekundarlehrer, Riedmatt, Arth
 Clavadetscher Josias, Schulstraße 21, Brunnen
 Dettling-Gwerder Franz, alt Bankprokurist, Rickenbachstraße 88, Schwyz
 Föhn Alois, Landwirt, Hagni, Schwyz
 Grüniger Johannes, alt Dekan, Bachmannstraße 10, Näfels
 Hafner Josef, Gutenbergweg, Goldau
 Holdener-Büeler Franz, Postangestellter, Rosenweg 10, Schwyz
 Hürlimann Kaspar, Schulverwalter, Rosenweg 2, Goldau
 Imlig Alois, Student, Krönleinstraße 57, Zürich
 Inderbitzin Dr. pharm. Engelbert, alt Apotheker, Euthal
 Kälin Meinrad, Angestellter L+G, Etzelstraße 18, Einsiedeln
 Kälin Paul, Betriebsbeamter, Nordstraße 1, Einsiedeln
 Lacher Walter, Postbürochef, Senkgraben 6, Einsiedeln
 Mathwich Dr. Johannes, Vogelbuck 24, Effretikon
 Meyer-Freuler Dr. André, Kunsthistoriker, Greppenstraße 84, Küßnacht
 Michel Fridolin, Sonnenhofstraße 17, Lachen
 Michel Dr. Kaspar, Zürcherstraße 22, Lachen
 Ochsner Bruno, Etzelstraße 8, Einsiedeln
 Pfäffli Dr. Paul, Kantonsgerichtsschreiber, Sportplatzweg 6c, Brunnen

Räber Dr. P. Ludwig, Universitätsprofessor, Fribourg
 Schorno-Christen Walter, Direktor, Ringstraße 9, Goldau
 Seeger Ulrich, Disponent, Einsiedeln
 Späni Margrith, Apothekerin, Ackeretstraße 27, Winterthur
 Stadelmann Armin, Sprengimatt 9, Emmenbrücke
 Stirnimann Roland J., Ingenieur, Bauernhofstraße, Lachen
 Stüßi Dr. sc. techn. Fritz, alt Professor ETH, Bächmatt 3, Bäch
 Tschümperlin Ferdinand, dipl. Ing. ETH/SIA, Rotenhof, Küßnacht
 Ulrich Emil, Instruktions-Offizier, Buchholzstraße 95 G, Thun
 Unterseminar Pfäffikon, Pfäffikon SZ
 Wild Jean, Hiltibergstraße 20, Niederrohrdorf AG
 Zihlmann Dr. P. Hans, Kollegium, Nuolen

<i>Mitgliederbestand</i> 1972 (2. November)	523
Neuaufnahmen	36
Total	<u>559</u>

Die *Jahresrechnung* 1971/72 zeigt folgendes Bild:

Einnahmen	Fr. 23 378.62
Ausgaben	Fr. 24 933.20
Mehrausgaben	<u>Fr. 1 554.58</u>
Vermögen	Fr. 13 162.86

An die Jahresversammlung schloß sich der *Festakt «1000 Jahre Name Schwyz»* an, der von Mitgliedern des Innerschweizer Kammerensembles Brunnen unter der Leitung von Musikdirektor Roman Albrecht in schönster Weise musikalisch umrahmt wurde.

Dr. Willy Keller, Staatsarchivar, umriß die Bedeutung der Urkunde Kaiser Otto II. von 972. Wohl nennt die Urkunde u. a. den Namen Schwyz zum ersten Mal. Der Ort aber ist, wie die Ausgrabungen in der Pfarrkirche und frühere Bodenfunde erwiesen haben, viel älter. Wenn wir Heutigen bedenken, was innert der 1000 Jahre seit der Ausstellung der Urkunde sich ereignet hat, daß der Name Suittes-Schwyz Anlaß zur Namengebung der Eidgenossenschaft war, dann war das Grund genug, eine Weile den eiligen Schritt einzuhalten und eine kurze historische Besinnung einzuschalten.

Als erster Redner referierte Dr. Victor Weibel über «Suittes-Schwyz-Schweiz», während Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer, Frauenfeld, über «Schwyzerfahne-Schweizerfahne» referierte.

Das Schlußwort hielt Landammann Hans Fuchs und verband damit den «obrigkeitlichen Dank» für das Schaffen und Streben des Historischen Vereins des Kantons Schwyz.

Tief beeindruckt verließen die Vertreter der Behörden von Kanton, Bezirk und Gemeinden, die Delegationen der befreundeten geschichtsforschenden Vereine und die Mitglieder des HVS den prächtigen, neugeschaffenen Kantonsratssaal, einst die Tanzdiele des Ortes Schwyz.

1973

Die Jahresversammlung fand am 9. Dezember im «Bären» zu *Lachen* statt. Bei diesem Anlaß gab der Vorstand, wie es üblich ist, Rechenschaft über sein Tun. Deshalb sei aus dem Jahresbericht des Vereinspräsidenten, Dr. W. Keller, Nachstehendes vermerkt:

Der Vorstand besammelte sich zweimal während des Jahres, nämlich am 12. April in Schwyz und am 31. Oktober in Goldau. Haupttraktandum beider Sitzungen war die Herausgabe des zurückgestellten Heftes Nr. 63/1970, des sog. Mülenerheftes, das kurz vor der Jahresversammlung ausgeliefert werden konnte. An die Herausgabe leisteten der Schweizerische Nationalfonds Fr. 6000.— und die Kulturkommission des Kantons Schwyz Fr. 4000.—. Das Heft hat bei Sachkennern, vor allem in Kreisen des Schweizerischen Burgenvereins, reges Interesse ausgelöst.

Gestützt auf ein Gesuch hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz den Jahresbeitrag an den HVS auf Fr. 2000.— erhöht. Diese Geste verdient Anerkennung und Dank.

In den Verein wurden folgende *Neu-Mitglieder* aufgenommen:

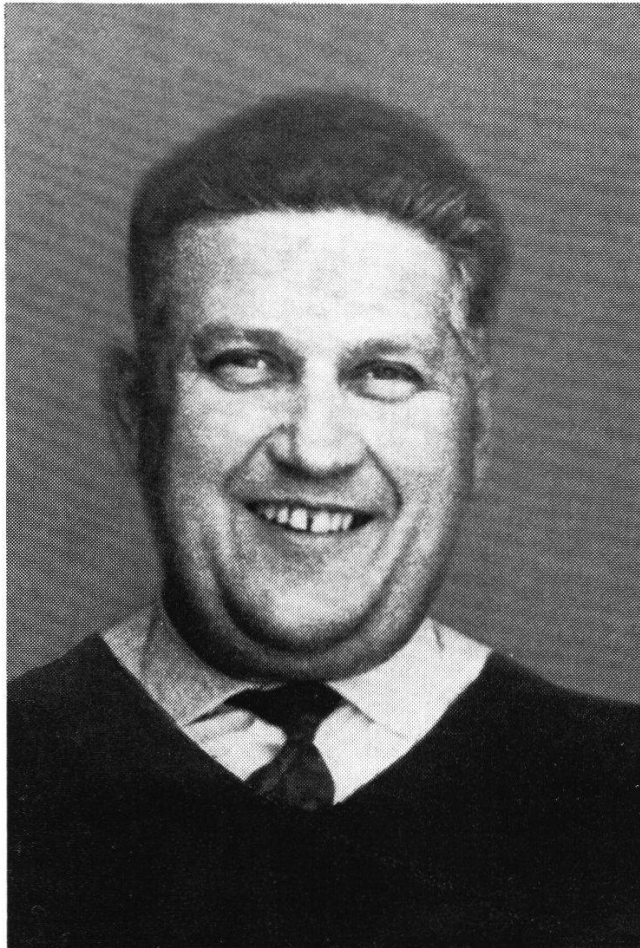
Anderes-Roulin Dr. Bernhard, Kunsthistoriker, Rapperswil
Barth Jörg, stud., Roßbergstraße 15, Goldau
Bauer Max, Ohmstraße 6, Zürich
Betschart Gottfried, hinter der Kirche, Muotathal
Fröhlich-Birchler Walter, Lehrer, Bäch
Gemsch Dr. med. Leopold, Herrengasse, Schwyz
Hangartner Fina, Fürsorgerin, Seemattweg 11, Küßnacht
Hug Dr. Albert, Kantonsschullehrer, Ibach
Imlig-Holdener Karl, Molkerei, Goldau
Inderbitzin-Marty Werner, dipl. Ing. ETH, Goldau
Jörger Albert, stud. phil., Samaritergasse 3, Fribourg
Kaelin-Müller Kurt, Buchdruckerei, Goldau
Kaiser Carljörg, Ingenieur, Schönegg, Goldau
Müller Urs, Bezirkssäckelmeister, Goldau
Oechslin Heinrich, Gerichtsschreiber, Lachen
Schwander-Züger Dr. Paul, Rechtsanwalt, Lachen
Trütsch-Emmi Josef, kantonaler Beamter, Schwyz
Ulrich Alfons, Hochbauzeichner, Groß
Weber Helen, zum Adler, Herrengasse, Schwyz

Im Vereinsjahr hat der HVS *durch den Tod* folgende Mitglieder *verloren*:

von Euw Franz, alt Kantonsrat, Schwyz	Mitglied seit	1930
Hecker Dr. Clemens, Willisau/Küßnacht		1942
Hicklin Alois, Zahnarzt, Schwyz		1945
Keßler Josef, Archivsekretär, Vereinskassier, Rickenbach SZ		1950
Mettler Josef, alt Gemeindeschreiber, Brunnen		1947
Schwander Dr. Vital, alt Landammann, Galgenen		1920
Steinegger Dr. med. Armin, Küßnacht		1971

Der *Mitgliederbestand* erreichte mit diesen Neueintritten und bei 4 Austritten die Zahl von 564.

Es ist sicher eine ehrliche Dankespflicht, wenn hier des verstorbenen *Vereinskassiers Josef Keßler* in besonderer Weise anerkennend gedacht wird.



Josef Keßler, geb. 27. August 1923, gestorben 19. Sept. 1973, trat 1950 dem Historischen Verein des Kantons Schwyz bei und wurde 1963 Vorstandsmitglied. Er nahm Einsitz als Kassier im Vorstandsausschuß. Mit seltener Treue und Hingabe hat er das Kassawesen betreut und ungemein viel für den Ausbau des Vereins geleistet. Ihm ist vorab die Werbung zahlreicher neuer Mitglieder zu verdanken. Er fand auch immer wieder Mittel, um die Vereinsaufgaben gut erfüllen zu können. Dem Verstorbenen war die Erforschung der heimatlichen Geschichte Herzensanliegen. Durch ihn wurde erst eigentlich die Bodenforschung im Kanton Schwyz praktisch eingeführt und auf die Höhe gebracht. Diese seine Leistungen nötigen Dank und Anerkennung ab. Bereits als Polizeibeamter begann er um 1954 mit Grabungen bei der Burgstelle Perfiden ob Rickenbach, mit der Erforschung der Ahaburg im Muotathal und half mit bei den Ausgrabungen und der Konservierung der Burg auf der Insel Schwanau. 1958 war er als Fotograf bei der Kirchgrabung in Tuggen unter Dr. Drack tätig. 1961/62 folgte die Kir-

chengrabung in Altendorf. 1961 war Keßler als Archivsekretär gewählt worden, wobei ihm in erster Linie die Registrierung anvertraut sein sollte. Doch konnte er diese Aufgabe infolge der Uebernahme von archäologischen Arbeiten nur teilweise in Angriff nehmen. So wirkte er dann auch mit bei den Kirchengrabungen in Steinen (1964), 1966/68 in Schwyz, dann zu St. Georg in Arth, 1968/69 bei der Wasserburg Mülönen und 1972 auf St. Johann ob Altendorf.

Einen Teil seiner Grabungserkenntnisse und -ergebnisse hat er in den Mitteilungen des Historischen Vereins veröffentlicht:

MHVS Nr. 52/1957	Die Burg Perfiden bei Rickenbach SZ	pag 110
Nr. 54/1961	Die Ahaburg, Gemeinde Muotathal	pag 183
Nr. 56/1963	Die Einung von Schwyz und das Ergebnis einer archäologischen Kleingrabung	pag 101
Nr. 57/1964	Schwert und Dolchfund in Seewen/Schwyz im Jahre 1963	pag 133
Nr. 59/1966	Archäologische Sondierungsgrabungen auf der Insel Lützelau, Ende Mai bis anfangs Juni 1964	pag 151
Nr. 61/1968	Die Baugeschichte der Pfarrkirche St. Jakob von Steinen anhand der archäologischen Grabungen	pag 17
	Ein Gemeindebackofen in Steinen aus der Zeit um 1300, Ein Beitrag zur Geschichte der Ofen- und Backhäuser der Innerschweiz	pag 119
	Ein gotisches Steinhaus in Steinen – Das Haus des Landammann Werner von Stauffach	pag 127
Nr. 63/1970	Die Wasserburg Mülönen (Planzeichnungen und Fotos)	

In der Lokalpresse veröffentlichte er u. a. Grabungsergebnisse anlässlich der Kirchengrabung in Schwyz und der Burgengrabung auf St. Johann ob Altendorf. Leider war es ihm nicht mehr möglich, den Grabungsbericht über die Pfarrkirche St. Martin in Schwyz für dieses Heft der Mitteilungen auszuarbeiten. Der Tod hat ihm Zeichenstift, Meßlatte und Feder aus der Hand genommen. Fachwissenschaftler, Mitarbeiter und Freunde werden Josef Keßler in ehrender Erinnerung behalten als einen lieben Weggenossen, als tüchtigen und präzisen Historiker, der als Autodidakt wesentliche Erkenntnisse über die Geschichte unseres Heimatkantons ans Licht gebracht hat. RIP.

Die *Rechnungsablage* erstattete der vom Vorstand am 31. Oktober 1973 gewählte neue Kassier Karl Betschart, Schwyz:

Einnahmen	Fr. 16 724.28
Ausgaben	Fr. 19 458.55
Mehrausgaben	<u>Fr. 2 734.27</u>
Vermögen	Fr. 10 428.59

Das Referat an der Jahresversammlung hielt Dr. Jost Hösli, Männedorf. Er sprach über «Conrad Escher von der Linth und sein Werk». Infolge der Fahrbeschränkung im Autoverkehr (Oelkrise) mußte die Versammlung in möglicher Kürze abgewickelt werden, damit die Teilnehmer noch auf die Züge kommen konnten. So besuchten leider nur mehr wenige die neurenovierte Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz in Lachen, wo Kunsthistoriker Dr. Anderes als Cicerone ausgezeichnet und versiert wirkte.

Im August 1974

Wernerkarl Kälin

